

2. Staats- & Regierungsformen



Rauchen kann tödlich sein. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 10 mg Teer, 0,8 mg Nikotin und 10 mg Kohlenmonoxid (Durchschnittswerte nach ISO).

Inhalt:

2.1 Staatsformen

2.2 Staatsoberhaupt

2.3 Regierungsformen

Lernziele:

- Sie können den Unterschied zwischen den drei Staatsformen erklären und ein entsprechendes Beispiel machen.
- Sie können die zwei wichtigsten Regierungsformen in eigenen Worten erklären und gegeneinander Abgrenzen.

2.1 Staatsformen

In Ihrer geschichtlichen Entwicklung hat sich die Schweiz vom lockeren Staatenbund aus verschiedenen Kantonen über den Einheitsstaat unter Napoleon zum Bundesstaat heutiger Prägung entwickelt.

Arbeitsauftrag 1

- Bilden Sie drei Gruppen
- Erstellen Sie jeweils eine Flipchart zu Ihrem Text. Die dazu benötigte Zeit zum Lesen und für die Ausarbeitung der Flipchart beträgt 20 Minuten. Die älteste Person in der Gruppe ist Zeitmanager/in, die Person mit der hellsten Augenfarbe trägt das Geschriebene der Klasse vor.

Gruppe 1: Einheitsstaat	Seite 89
Gruppe 2: Bundesstaat	Seite 89
Gruppe 3: Staatenbund	Seite 89

Mithilfe der Referate können Sie nun die folgenden Fragen beantworten:

Aufgaben zum Einheitsstaat:

- a. Nennen Sie zwei Länder als Beispiel für einen Einheitsstaat.

- b. Nennen Sie stichwortartig je zwei Vor- und Nachteile für einen Einheitsstaat.

Vorteile: _____

Nachteile: _____

Aufgaben zum Bundesstaat:

- a. Nennen Sie zwei Länder als Beispiel für einen Bundesstaat.

- b. Nennen Sie stichwortartig je zwei Vor- und Nachteile für einen Bundesstaat.

Vorteile: _____

Nachteile: _____

Aufgaben zum Staatenbund:

- a. Nennen Sie zwei Institutionen, welche als Staatenbund gelten.

- b. Nennen Sie stichwortartig je zwei Vor- und Nachteile eines Staatenbundes.

Vorteile: _____

Nachteile: _____

2.2 Staatsoberhaupt

Die Vertreter von den Ländern der Welt sind ganz unterschiedlich. Man kann die Länder anhand ihres Staatsoberhauptes einteilen:

Monarchie

Alleinherrschaft: Die Macht im Staat wird durch eine Person ausgeübt. Dabei gibt es verschiedene Formen der Monarchie:

Absolute Monarchie: Der Fürst hat uneingeschränkte Macht. **Konstitutionelle Monarchie:** Der Herrscher teilt seine Macht mit dem Parlament.

Parlamentarische Monarchie: Parlament und Regierung teilen sich die Staatsgewalt. Der Monarch ist nur Repräsentant des Staates und Symbol der nationalen Einheit.



Republik

Ein Teil des Staatsvolkes (auserwählte Vertreter) ist Träger der Staatsgewalt (Macht).

Parlamentarische Republik: Die Regierung trifft die Entscheidungen zusammen mit einem Parlament.

Präsidentiale Republik: Ein Präsident ist Regierungschef und kann Entscheidungen auch selbstständig fällen.

Arbeitsauftrag 1

Schreiben Sie die entsprechende Regierungsform hin (möglichst genaue Bezeichnung)!

- USA _____
- Grossbritannien _____
- Schweiz _____
- Nordkorea _____

2.3 Regierungsformen

Die Art und Weise, wie ein Land regiert wird nennt man Regierungsform. Es gibt zahlreiche Formen, die sich zum Teil sehr ähnlich sind. Die zwei wichtigsten Regierungsformen sind:

Diktatur

Gewaltherrschaft. Die Staatsgewalt wird von einem Einzelnen (Diktator, Führer) oder einer Gruppe (Partei) ausgeübt. Typische Merkmale sind uneingeschränkte Macht des Diktators, gesetzliche Willkür, keine Meinungs- und Pressefreiheit und keine „echten“ Wahlen.

Demokratie

Volksherrschaft. Die Macht im Staat wird vom Volk ausgeübt. Er ist oberster Entscheidungsträger. Typische Merkmale sind freie Wahlen, Mehrheitsprinzip und Schutz der Menschenrechte.

Arbeitsauftrag 1

Lesen Sie im Buch „Gesellschaft“ die Seiten 90 & 91. Beantworten Sie die Verständnisfragen 4.5 und 4.6.

4.5

4.6

**Arbeitsauftrag 2**

Die Schweiz ist eine Demokratie. Doch gibt es viele verschiedene Demokratieformen. Hier werden drei vorgestellt.

Phase 1: Lernen in Einzelarbeit, Bearbeitungszeit: ca. 15 Minuten

- a. Sie gehen ins Internet und suchen nach Informationen zu Ihrer Demokratieform.
 1. Direkte Demokratie
 2. Halbdirekte Demokratie
 3. Repräsentative (oder: indirekte) Demokratie
- b. Lesen Sie diese Infos selbstständig und genau durch.
- c. Machen Sie Ergänzungen zur Grafik auf der nächsten Seite.

Phase 2: Lernen in Expertenrunde, Bearbeitungszeit: ca. 10 Minuten

- a. Suchen Sie sich zwei Partner/ innen, welche eine andere Demokratieform behandelt haben.
- b. Erklären Sie den anderen aufgrund der Visualisierung Ihre Demokratieform.

Phase 3: Vertiefungsphase, Bearbeitungszeit: ca. 20 Minuten

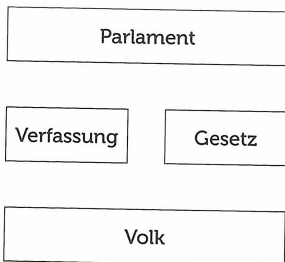
- a. Gehen Sie zurück an Ihren Platz und lösen Sie selbstständig die Aufträge auf den nächsten Seiten.

Phase 4: Unklare Fragen werden mit der Lehrperson besprochen.

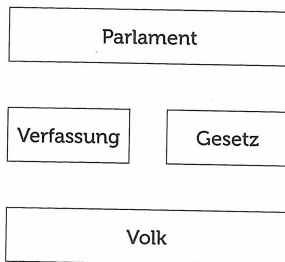
Aufträge zu den Demokratieformen

- a. Lösen Sie den Auftrag:
- Nehmen Sie zwei verschiedene Farben (rot und blau).
 - Malen Sie die Pfeile in der richtigen Farbe an:
 - **Rot:** direkter Einfluss
 - **Blau:** indirekter Einfluss
 - Erklären Sie die Grafik in zwei bis drei korrekten Sätzen.

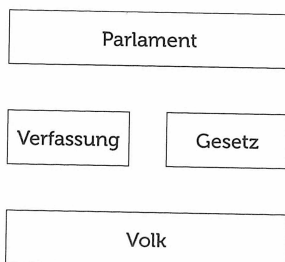
1 Direkte Demokratie



2 Halbdirekte Demokratie



3 Repräsentative Demokratie



- b. Zählen Sie jeweils mindestens ein Land auf, in dem die jeweilige Demokratieform vorherrschend ist:

A. Direkte Demokratie _____

B. Halbdirekte Demokratie _____

C. Repräsentative Demokratie _____
= indirekte Demokratie

- c. Welche Unterschiede bestehen zwischen der „halbdirekten Demokratie“ und der „repräsentativen Demokratie“? Schreiben Sie mindestens zwei Unterschiede in ganzen Sätzen auf.



- d. Ordnen Sie die Begriffe korrekt zu.
1. = direkte Demokratie
 2. = halbdirekte Demokratie
 3. = repräsentative Demokratie

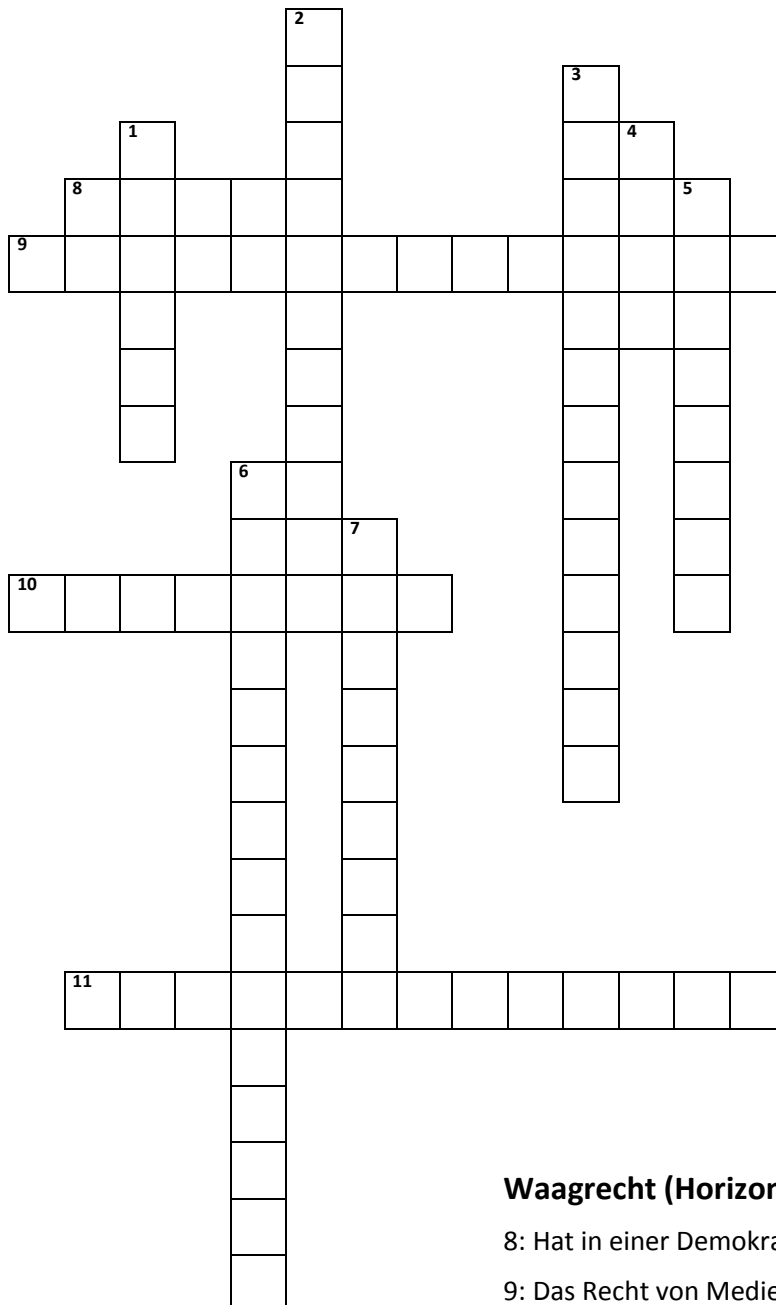
_____ Das Volk kann die Entscheide des Parlaments in Abstimmungen annehmen oder verwerfen.

_____ Das Volk kann durch öffentliche Abstimmungen z.B. an der Gemeindeversammlung entscheiden.

_____ Anstelle des Volkes tritt die Volksvertretung.

Woran erkennt man eine Demokratie?

Obwohl es unterschiedliche demokratische Systeme gibt, so haben Demokratien doch einige entscheidende Gemeinsamkeiten. Wichtige Merkmale sind, dass in einer Demokratie das Volk die Macht hat (z.B. über Wahlen, Volksabstimmungen etc.) und die Macht der politischen VertreterInnen durch verschiedene Methoden eingeschränkt ist (z.B. durch die Aufteilung der Macht auf verschiedene Staatsorgane).



Senkrecht (Vertikal)

- 1: Regiert in der Monarchie
- 2: Staatsform der Schweiz
- 3: Staatsform von Frankreich
- 4: So sollten Wahlen in einer Demokratie sein
- 5: Ein Merkmal einer Diktatur
- 6: Barak Obama ist ein...
- 7: Diese Regierungsform herrschte in Frankreich vor der Franz. Revolution

Waagrecht (Horizontal)

- 8: Hat in einer Demokratie die Macht (4 Buchstaben von vorne)
- 9: Das Recht von Medien ihre Tätigkeit frei auszuüben ohne Zensurung
- 10: Kim Jong Un ist ein...
- 11: Ein Merkmal der Demokratie

Demokratie & Rechtsstaat vs Diktatur und Willkür

Sie sehen hier Kästchen mit Merkmalen von Demokratie und Rechtsstaat und solche mit Merkmalen des Gegenteils, Diktatur und Willkürherrschaft. Je zwei Kästchen bilden ein Paar. Markieren Sie die Merkmale von Demokratie und Rechtsstaat und übertragen Sie diese auf der nächsten Seite in die richtige Spalte der Tabelle. Schreiben Sie anschliessend die entsprechenden Gegenbegriffe in die rechte Spalte.

Beachten Sie beim Übertragen der Begriffe die Schreibweise der Wörter. Überprüfen Sie am Schluss auch, ob Sie alle Wörter korrekt geschrieben haben.

Regelmässige, allgemeine und freie Wahlen des Parlamentes	Gewaltenteilung in Legislative, Exekutive und Judikative
Rechtsweggarantie: Anspruch auf ein unabhängiges Gericht und einen fairen Prozess, Recht auf eine Verteidigung	Rechtssicherheit: Keine Strafe ohne Gesetz, keine rück- wirkende Gesetzgebung, klare, eindeutige Gesetze
Keine Wahlen oder Scheinwahlen	Pressezensur: Keine Meinungsäusserungsfreiheit
Schutz der Menschenrechte, Grundrechte, Freiheitsrechte	Willkür: Unbegründete Strafen und Haft, Eingrif- fe des Staates in das Leben ohne entsprechende Rechtsgrundlage oder rasch ändernde Gesetze etc.
Absoluter Machtanspruch weniger Personen	Missachtung der Grundrechte, Menschenrechte
Unfaire oder gar keine Prozesse , keine unabhängigen Gerichte, keine Verteidi- gung etc.	Freie Willensbildung als Voraussetzung für die Demokratie: › Freie Meinungsäusserung/Pressefrei- heit › Versammlungs- und Vereinsfreiheit › Geheimes Wahl- und Stimmrecht

Diktatur

Demokratie

Wo es keine Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gibt

Gehen Sie im Internet auf die Seite von AI (<https://www.amnesty.ch/de>) / Länder. Amnesty International. Wählen Sie je nach Aktualität: Burma, Simbabwe, Nordkorea, Demokratische Republik Kongo, Sudan... und drucken Sie den Länderbericht von Amnesty International aus. Die Lehrperson ist Ihnen bei der Auswahl behilflich. Lesen Sie den Bericht.

Arbeitsauftrag 1

- a. Notieren Sie in der Tabelle die gefundenen Menschenrechtsverletzungen (die Taten und Handlungen) stichwortartig in der linken Spalte.
- b. Nehmen Sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und/ oder die Schweizer Bundesverfassung und schreiben Sie in die rechte Spalte die verletzten Menschenrechte. Folgen Sie dem Beispiel.

Menschenrechtsverletzung in _____

Was Diktatoren tun und lassen ...	Die verletzten Menschenrechte
Friedliche Demonstranten werden verhaftet und misshandelt	Versammlungsfreiheit Folterverbot, Rech auf Leben und Sicherheit

- c. Markieren Sie jene Zeilen, auf denen Sie Taten notiert haben, die für Sie in der gleichen Art auch in der Schweiz vorstellbar sind oder von denen Sie wissen, dass sie in der Schweiz in den letzten 60 Jahren so schon vorgekommen sind.

Was haben Sie sich dabei gedacht, Herr Mugabe?

Schreiben Sie dem Oberhaupt des Staates, dessen AI- Länderbericht Sie gelesen haben, einen Brief. Stellen Sie darin alle Fragen, die Sie stellen möchten, richten Sie Bitten an die Person und beschreiben Sie Ihre Befürchtungen, Reaktionen, Anliegen etc.

Schreiben Sie den Brief in einer Form, die auf Beleidigungen, Beschimpfungen und Verurteilungen verzichtet. Stattdessen beziehen Sie sich auf Fakten, die Sie kennen, und beschreiben, wie es Ihnen geht, wenn Sie erfahren, was in diesem Land unter diesem Herrscher alles passiert. In der Sache jedoch dürfen Sie ehrlich, deutlich und hart sein.

